



STADT SCHWALMSTADT

-DER BÜRGERMEISTER-

mit den Stadtteilen
Treysa – Ziegenhain – Allendorf – Ascherode – Dittershausen
Florshain – Frankenhain – Michelsberg – Niedergrenzbach
Rörshain – Rommershausen – Trutzhain – Wiera

Stadt Schwalmstadt • Postfach 12 62 • 34602 Schwalmstadt

Freie Wähler Schwalmstadt
Herrn Horst Horn
Herrn Thomas Kölle

Per E-Mail

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:
Unser Zeichen: 902.41/163691
Auskunft erteilt: Herr Bgm. Pinhard
Durchwahl: (0 66 91) 2 07-111, Telefonzentrale: 2 07-0
Telefax: (0 66 91) 2 07-180
E-Mail: s.pinhard@schwalmstadt.de
Dienstgebäude: Rathaus Treysa/Zimmer 4
Marktplatz 1
34613 Schwalmstadt
Internet: www.schwalmstadt.de

Schwalmstadt, 29. Januar 2020

Sehr geehrter Herr Kölle, sehr geehrter Herr Horn,

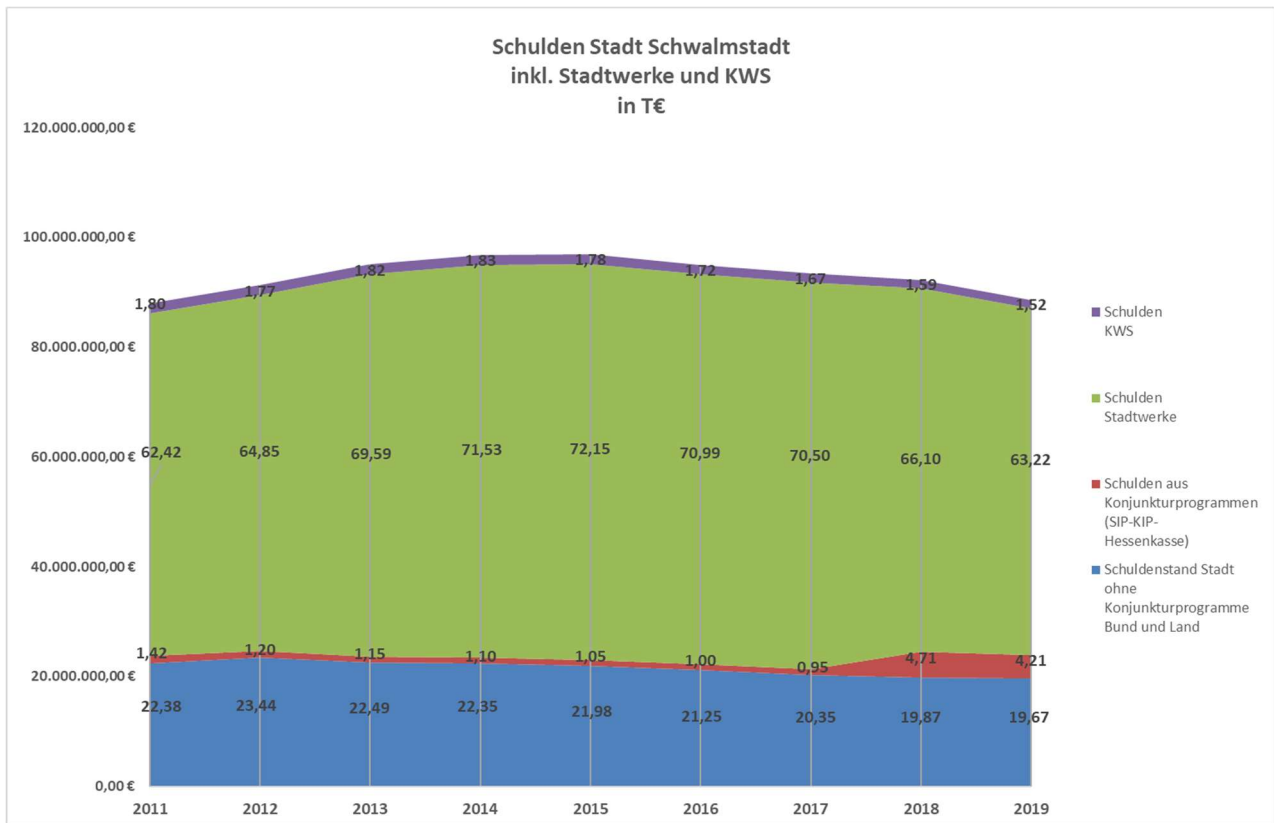
vielen Dank, dass Sie mich und alle nh24-Leser durch Ihre Pressemitteilung darüber informiert haben, dass im Kommunalmonitor des Landesrechnungshofes die Stadt Schwalmstadt mit einer Gesamtverschuldung von insgesamt 157 Millionen Euro geführt wird. Richtig zu stellen ist, dass der Gesamtschuldenstand der Stadt Schwalmstadt zum Stichtag 31.12.2018 nicht 157 Millionen, sondern rd. 64,73 Millionen weniger, nämlich rd. 92,27 Millionen beträgt. Im Haushaltsjahr 2019 hat sich der Schuldenstand nochmal verringert und beträgt zum 31.12.2019 88,624 Millionen.

Wir klären gerade mit dem Landesrechnungshof ab, wie es dazu gekommen ist, dass diese riesige und auch falsche Zahl zur Veröffentlichung kommen konnte. Unseres Erachtens kann diese für den fachkundigen Betrachter auf den ersten Blick falsche Zahl von 157 Millionen Euro nur durch Rechen- und Übertragungsfehler beim Landesrechnungshof oder beim Statistischen Landesamt zustande kommen.

Ungeachtet der Klärung dieser Frage habe ich für Sie noch einmal die tatsächlichen Schuldenstände der Stadt jeweils zum Stichtag 31. Dezember aufgeführt und auch noch einmal zur besseren Übersicht als Diagramm dargestellt:

	Schuldenstand Stadt ohne Konjunkturprogramme Bund und Land	Schulden aus Konjunkturprogrammen (SIP-KIP-Hessenkasse)	Schulden Stadtwerke	Schulden KWS	Schuldenstand Gesamt (inkl. Konjunkturprogramme) [Spalte 2+3+4+5]	Veränderung zum Vorjahr	Erläuterung
1	2	3	4	5	6	7	8
31.12.11	22.380.646,24 €	1.419.446,33 €	62.421.830,02 €	1.798.958,54 €	88.020.881,13 €		IST-Zahlen
31.12.12	23.437.468,25 €	1.199.241,54 €	64.850.193,05 €	1.765.284,29 €	91.252.187,13 €	3.231.306,00 €	IST-Zahlen
31.12.13	22.489.831,42 €	1.150.175,12 €	69.592.725,17 €	1.821.138,29 €	95.053.870,00 €	3.801.682,87 €	IST-Zahlen
31.12.14	22.346.040,46 €	1.101.108,69 €	71.526.439,04 €	1.829.565,76 €	96.803.153,95 €	1.749.283,95 €	IST-Zahlen
31.12.15	21.979.962,01 €	1.052.042,26 €	72.148.045,41 €	1.777.551,05 €	96.957.600,73 €	154.446,78 €	IST-Zahlen
31.12.16	21.250.831,26 €	1.002.975,83 €	70.992.221,83 €	1.721.134,65 €	94.967.163,57 €	-1.990.437,16 €	IST-Zahlen
31.12.17	20.346.548,85 €	953.909,40 €	70.501.842,55 €	1.670.168,74 €	93.472.469,54 €	-1.494.694,03 €	IST-Zahlen
31.12.18	19.869.948,61 €	4.708.842,97 €	66.103.106,20 €	1.586.296,12 €	92.268.193,90 €	-1.204.275,64 €	IST-Zahlen
31.12.19	19.673.752,76 €	4.207.851,54 €	63.223.077,79 €	1.519.466,90 €	88.624.148,99 €	-3.644.044,91 €	IST-Zahlen

Sprechzeiten: Montag – Freitag 08:00 – 12:00 Uhr • Montag u. Dienstag 14:00 – 15:30 Uhr • Donnerstag 14:00 – 17:30 Uhr od. nach Vereinbarung
Sprechzeiten Bürgerbüro: Montag u. Dienstag 07:30 – 16:30 Uhr • Mittwoch 07:30 – 12:00 Uhr • Donnerstag 07:30 – 18:00 Uhr • Freitag 07:30 – 13:00 Uhr
(im Rathaus Treysa) Samstag 10:00 – 12:00 Uhr
Bankkonten: Stadtparkasse Schwalmstadt • BIC: HELADEF1SWA • IBAN: DE78520534580000010710
Kreissparkasse Schwalm-Eder • BIC: HELADEF1MEG • IBAN: DE09520521540200001675
VR Bank HessenLand eG • BIC: GENODE51ALS • IBAN: DE35530932000002120313



Bei diesen Zahlen handelt es sich nicht um geheime Zahlen, sondern um öffentliche Zahlen. Sie ergeben sich aus den jährlichen geprüften Jahresabschlüssen sowie den Haushalten bzw. den jeweiligen Nachträgen zum Haushalt und wurden jeweils durch die zuständige Aufsichtsbehörde, nämlich den Landrat des Schwalm-Eder-Kreises, genehmigt.

In Anbetracht der Tatsache, dass diese Haushalte und Jahresabschlüsse allen städtischen Gremien, den Fraktionen sowie jedem einzelnen Stadtverordneten vorliegen und jeweils in öffentlichen Sitzungen eingebracht, beraten und beschlossen wurden, verwundert es mich sehr, dass die vom Landesrechnungshof Hessen zum Stichtag 31.12.2019 veröffentlichte Gesamtschuldenshöhe der Stadt Schwalmstadt von 157 Millionen von Ihnen, die Sie bereits seit 2011 und 2016 der Stadtverordnetenversammlung angehören, ungeprüft so in eine Pressemitteilung aufgenommen und in den Medien kommuniziert werden konnte.

Wie sie den vorstehenden Zahlen entnehmen können, konnte der Gesamtschuldenstand der Stadt in den vergangenen Jahren kontinuierlich verringert werden.

In Ihrer Pressemitteilung weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass jetzt alle Ausgaben der Stadt auf den Prüfstand gestellt werden müssen und fachliche Hilfe vom Land Hessen einzuholen ist. Weiterhin fordern Sie, dass unnötige und unsinnige Ausgaben im Haushalt aufgespürt und eingestellt werden.

Ein Blick auf die Entwicklung des Schuldenstandes in den vergangenen Jahren zeigt meines Erachtens, dass die Stadt Schwalmstadt einen guten Weg eingeschlagen hat, den wirklich enormen Schuldenstand langsam aber stetig zu vermindern.

Die Aussage, dass alle Ausgaben auf den Prüfstand gestellt werden müssen und dass unnötige und unsinnige Ausgaben vermieden werden müssen, kann ich voll unterschreiben und Ihnen versichern, dass wir seit Jahren so handeln bzw. wirtschaften. Gerade unter diesem Aspekt muss aber der Antrag Ihrer Fraktion bezüglich der Durchführung einer Landesgartenschau in Schwalmstadt aufgrund der Tatsache, dass veranstaltende Kommunen in den letzten Jahren hohe Defizite bei dieser Großveranstaltung eingefahren haben, sehr kritisch hinterfragt werden.

Mein heutiges Schreiben habe ich als Kopie auch der Presse zur Verfügung gestellt.

Sobald in der Angelegenheit eine Erklärung des Landesrechnungshofes bezüglich des Zustandekommens des falschen Schuldenbetrages vorliegt, werde ich eine gesonderte Pressemitteilung veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen



Pinhard
Bürgermeister